

Senexpert - Beratung durch ehemalige Kaderleute : Fachwissen und Erfahrung weitergeben

Autor(en): **Farrér, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **10 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-818402>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fachwissen und Erfahrung

Die Idee wurde vor gut 15 Jahren geboren. Am 23. April 1987 ist Senexpert als Verein in Zürich gegründet und konstituiert worden. Seither hat er sich zu einer festen Organisation mit über 50 Mitgliedern entwickelt, die viele gute Dienstleistungen anbietet und heute nicht mehr wegzudenken ist. Senexpert ist bei der Pro Senectute des Kantons Zürich an der Forchstrasse angesiedelt und geniesst seit Anbeginn deren Wohlwollen.

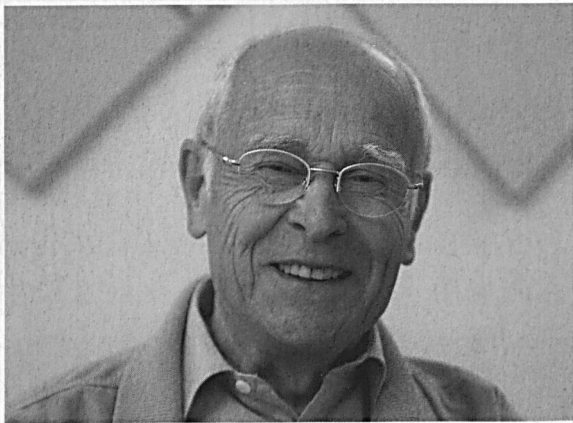


FOTO HEINZ DIENER, WINTERTHUR

Paul Rengel, Präsident von Senexpert, nimmt Beratungsanfragen entgegen und teilt die Mandate den geeigneten Senexpert Fachleuten zu.

* Franz Farrér

Seit zwei Jahren ist der 69-jährige Paul Rengel aus Winterthur Präsident von Senexpert. Er kennt die Organisation aus neunjähriger Erfahrung und weiss über deren Sinn und Zweck bestens Bescheid. «Senexpert ist eine Beraterorganisation, die aus ehemaligen Kaderleuten besteht. Die Mitglieder des Vereins sind vor allem Kaufleute, Marketing-, Buchhaltungs- und Steuerexperten, auch Ingenieure aus vielen Sparten, Architekten, Verwalter, Juristen und Bankfachleute», sagt Rengel. Zur Kundschaft von Senexpert zählen die verschiedensten Branchen, vor allem Inhaber von Geschäften und Leute der kleinen- und mittleren Unternehmen (KMU).

Vielseitige Beratung

Die ehemaligen Fachleute, die meisten über 60 Jahre, stellen eine umfassende Beraterpalette dar. Im Jahresbericht werden verschiedene konkrete Fälle geschildert, die zeigen, wie Senexpert hilft, verschiedenartige aktuelle Probleme zu

lösen. Da sind zum Beispiel zwei Frauen, die zur Eröffnung ihres Ladens bei der Erstellung eines Business-Planes unterstützt werden wollten, eine Kosten-Nutzen-Analyse und Auskunft über die Geschäftsform wünschten.

Gründliche Analyse, nützliche Ratschläge

Senexpert half einem Ingenieur bei der Serienproduktion seines neu entwickelten Geräts. Ein Unternehmer wurde beraten, wie er sein Geschäft jüngeren Kräften übergeben kann. Einem Ein-Mann-Betrieb ist die Administration mitsamt der Mehrwertsteuer-Abrechnung über den Kopf gewachsen. Dank der Beratung durch Senexpert sind Buchhaltung und Steuersituation wieder in Ordnung gebracht worden. Gerät ein Unternehmen ins Stocken, helfen eine Analyse und die Ratschläge von Senexpert weiter. «Die Reihe solcher Beispiele könnte noch lange fortgesetzt werden», sagt Paul Rengel.

Aufbau und Weiterentwicklung

Zusammengefasst erstreckt sich die Beratung von Senexpert auf den Aufbau und die Weiterentwicklung von Unternehmen sowie auf Existenzgründungen. Ob juristische Schwierigkeiten oder Probleme betreffend Ausbau und Entwicklung bzw. baulicher Art zu lösen sind, Senexpert hat die nötigen Fachleute, die in solchen und weiteren Fällen Bescheid wissen, so nicht zuletzt in Finanz-, Rechnungs- und Steuerfragen. Sie besitzen Erfahrung im Umgang mit den Behörden und anderen Instanzen.

weitergeben



FOTO KARIN HOFER, ZÜRICH

Profit für beide Seiten: Pensionierte Kaderleute geben ihr Wissen an Geschäftsleute, die im Erwerbsleben stehen, weiter.

Was ist bei den Berater/innen der Ansporn für ihre Tätigkeit? «Senexpert gibt den Mitgliedern Gelegenheit, ihr Wissen auch nach der Pensionierung weiterzugeben», erklärt Rengel. Damit könne ein abrupter Wechsel vom Beruf in die Pensionierung vermieden werden.

Auch die Senioren profitieren

«Ausserdem hilft die Tätigkeit, geistig fit zu bleiben. Für viele Senioren ist die Pensionierung eine kritische Altersgrenze.» Die Beratungstätigkeit ist nicht begrenzt, die erfahrenen Experten arbeiten, so lange es ihnen Spass macht und sie ihre selbst gewählte Aufgabe einwandfrei erfüllen können», stellt Rengel weiter fest.

Arbeiten die Berater umsonst? «Nein, aber das Honorar der Senexpert-Berater ist viel bescheidener als dasjenige grosser Unternehmen. Und was ganz wichtig ist», macht Paul Rengel klar,

«ein grosser Teil des Honorars wird zur Unterstützung gemeinnütziger Projekte, so auch von Pro Senectute, verwendet. Das motiviert ebenfalls viele ehemalige Kaderleute, ihren Erfahrungsschatz zur Verfügung zu stellen.»

Welche Aufgaben hat Paul Rengel als Präsident von Senexpert? «Ausser den rein administrativen Arbeiten nehme ich Anfragen von Interessierten entgegen, die eine Beratung wünschen. Auf Grund der Kenntnisse, Erfahrung und Wünsche der ehemaligen Kaderleute werden die Beratermandate zugeteilt.»

Weitere Informationen bei:

Senexpert – Beratung durch ehemalige Führungskräfte, Sekretariat, Forchstrasse 145, 8032 Zürich, Tel. 01 381 30 58, E-Mail: senexpert@bluewin.ch
www.senexpert.ch

* Franz Farrèr, Dübendorf, ist freier Journalist.